



## BESCHLUSSVORLAGE

**Federführung:**

FB Stadtplanung und Vermessung

VORL.NR. 237/12

**Sachbearbeitung:**

Knobelspies, Adolf

**Datum:**

29.05.2012

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt  
Gemeinderat

**Sitzungsdatum**

21.06.2012  
27.06.2012

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH  
ÖFFENTLICH

**Betreff:** Benennung von Straßen im Bleyle Areal

**Bezug SEK:** Masterplan 3 - Wirtschaft und Arbeit

**Anlagen:** Lageplan, Bestandsplan, Masterplan

**Beschlussvorschlag:**

Für zwei Privatstraßen im Bleyle-Areal (Bebauungsplan 025/03) werden folgende Namen festgelegt:

„Bleylestraße“

„Wolfgang-Dürr-Weg“

**Sachverhalt/Begründung:**

Bezug zum Stadtteilentwicklungskonzept:

Die vorgesehene Straßenbenennung unterstützt die eindeutige Auffindbarkeit der im Bleyle Areal angesiedelten Firmen und trägt zur Identifikation der Fa. Wolff Müller mit ihrem Standort in Ludwigsburg bei. Damit entspricht die Maßnahme den Zielen, die im Masterplan Wirtschaft und Arbeit formuliert sind.

Unterstützung des Erschließungskonzepts durch die Straßenbenennung:

Zwischen der Pflugfelder Straße und der Martin-Luther-Straße sowie der Hoferstraße und der Brenzstraße verlaufen auf dem Bleyle Areal zwei Privatstraßen. Im Zuge der weiteren baulichen Entwicklung des Areals wünscht die Eigentümerin eine Benennung dieser beiden Straßen. Dieser Wunsch ist nachvollziehbar, da die Adressierung momentan von der Martin-Luther-Straße bzw. Pflugfelder Straße aus erfolgt und bereits heute und erst recht bei einer weiteren Ansiedlung eine eindeutige Auffindbarkeit erschwert ist. Mit zwei neuen Straßenbezeichnungen kann dieses Problem behoben werden.

## Namenswahl:

### **Bleylestraße**

Wilhelm Bleyle (1850 – 1915)

Geboren in Feldkirch (Vorarlberg, Österreich) begann Bleyle seine berufliche Karriere beim Gold- und Silberwarenfabrik Märcklin & Co in Stuttgart und heiratete die Tochter des Untertürkheimer Kronwirts Veigel.

Nach seiner familiär begründeten Rückkehr in die Heimat, gründete Wilhelm Bleyle 1885 dort sein Unternehmen für die Herstellung von Strickwaren und entwickelte neue Schritte in der Herstellung von Konfektionswaren. Er widmete sich vor allem der Entwicklung des "Bleyle-Anzugs", den er als Matrosenanzug, dem Bleyle-Knabenanzug, entwickelte.

Bleyle kehrte 1889 wieder nach Stuttgart zurück und gründete am 1. April 1889 eine Garnhandlung mit "Fabrikation und Verkauf von gestrickten Waren". Neben dem Matrosenanzug für Knaben wurden auch Herrenanzüge sowie Hosen zum Turnen, Reiten und Radfahren hergestellt. Nach 1900 kamen Turnkleidung und Unterwäsche für Damen sowie Mädchenkleider hinzu. Das Unternehmen wuchs rasch.

1905 wurde der Zweigbetrieb der Firma Bleyle in Ludwigsburg auf dem heutigen Areal an der Pflugfelder Straße gegründet. Bleyle übergab 1913 die Geschäftsführung an seine Söhne Max und Fritz.

Das Unternehmen überstand beide Weltkriege, und die bekannten Bleyle-Knabenanzüge wurden bis 1957 produziert. Die Kleidung für Erwachsene war jedoch weitaus weniger erfolgreich wie die Kinderkleidung, so dass das Unternehmen 1988 Konkurs anmelden musste.

### **Wolfgang-Dürr-Weg**

Wolfgang Dürr (1943 - 2003)

Als Schwiegersohn des Gründers der Firma Wolff & Müller, Gottlob Müller, tritt Senator h.c. Wolfgang Dürr als Mitglied der Geschäftsleitung 1977 in das Unternehmen ein und übernimmt Anfang der 90er Jahre den Vorsitz der Geschäftsführung.

Er konzipierte mit Weitblick und Dynamik die heutige Unternehmensstruktur. Durch moderne Managementmethoden in Verbindung mit einer EDV auf höchstem Niveau und intensiven Aktivitäten im Ausland schuf Wolfgang Dürr die Plattform für die Entwicklung zum international orientierten Baudienstleister.

Wolfgang Dürr betrieb zahlreiche Projektentwicklungen sowohl für das Unternehmen Wolff & Müller, als auch für das Familienportfolio. Zur wohl visionärsten Entwicklung zählt das sogenannte Bleyle-Areal auf der Westseite des Ludwigsburger Bahnhofs in den 1990er Jahren. Gemeinsam mit der Stadt Ludwigsburg wurde ein Bebauungsplan für ein innerstädtisches Quartier entwickelt, das über das neue Westportal an den Bahnhof und die Ludwigsburger Innenstadt angebunden wurde. Die Herstellung und Kostentragung der dazu notwendigen Infrastruktur wurde in einem städtebaulichen Vertrag zwischen den Partnern Firma Wolff Müller, Firma Nestlé und Stadt geregelt.

Er revitalisierte die erhaltenswerte Gebäudesubstanz der Firma Bleyle und wandelte diese in Büroräume und Räumlichkeiten für Diskotheken und einen Fitness-Club um. Der markante Bleyle-Turm bietet Flächen für Ärzte und Beratungsunternehmen sowie für einen Wellness-Bereich. Ergänzt wurde dieses Ensemble durch den Büroneubau Martin-Luther-Straße 57-59 und einen Pavillon, der als Restaurant genutzt wird. Mit diesen Entwicklungen wurden bereits neue Akzente in der Nutzung des Areals gelegt und zog weitere Investitionen, wie das NH-Hotel, das Bürogebäude Courtside und die Arena Ludwigsburg an.

Durch den Tod von Wolfgang Dürr wurde die Planung zunächst nicht weiterverfolgt und wird nun unter der Ägide seines Sohnes, Dr. Albert Dürr, fortgeführt.

Wolfgang Dürr legte mit seiner visionären Planung somit den Grundstein für den Strukturwandel auf der Westseite des Ludwigsburger Bahnhofs.

**Unterschriften:**

**Martin Kurt**

**Verteiler:**

D I, D II, D III, Referat NSE, FBe 17, 23, 33, 60, 61, 67